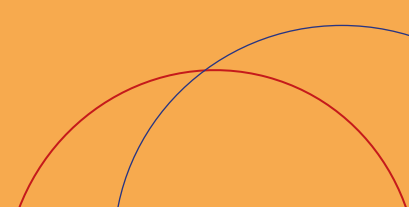




Jahresbericht

2025



## IMPRESSUM

Kreisjugendring Nürnberger Land  
V.i.S.d.P.: Maurizio Schneider, Vorsitzender  
Redaktion: Bruni Schmidt, Geschäftsführerin  
Anika Aures, PR & Content Management  
Am Winkelsteig 1 a  
91207 Lauf

Tel. 09123 950-64 87  
Fax 09123 950-80 22

E-Mail: [kreisjugendring@nuernberger-land.de](mailto:kreisjugendring@nuernberger-land.de)  
[www.kjr-nuernberger-land.de](http://www.kjr-nuernberger-land.de)

Redaktioneller Teil:  
Lisa-Marie Guja, Anika Aures, Sabine Katzor,  
Fabian Müller, Franziska Reim, Lucie Richter,  
Santina Roser, Lars Rüger, Bruni Schmidt,  
Sabine Schmidt, Petra Schönweiß,  
Melanie Voigt, Anna Zimmermann

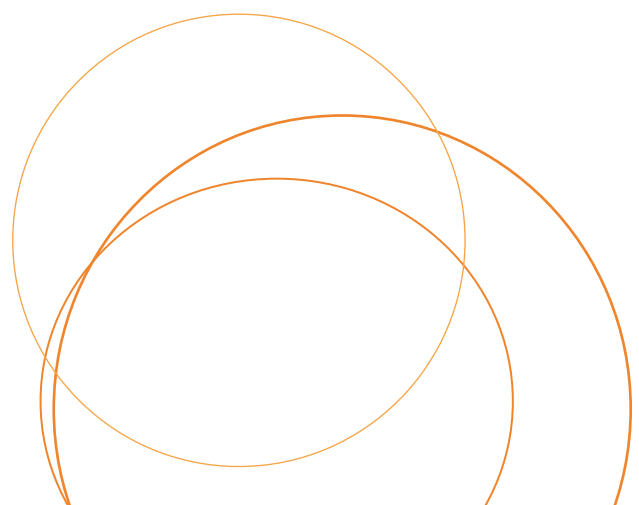
Fotos:  
KJR Archiv, cc pixabay, Partnerorganisationen  
im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Titelbild:  
Wald, Wildnis und Wir!

Satz & Layout: Anika Aures

Auflage: 200 Stück, klimaneutraler Druck

Stand: 2026/03



# INHALT

<b>Vorwort – Jugendarbeit benötigt politische Rückenstärkung</b>	<b>4</b>
<b>1. KJR-Vorstand und Vollversammlungen</b>	<b>5</b>
1.1 Vollversammlungen Frühjahr/Herbst mit Neuwahl	5
1.2 Vorstandssitzung	5
1.3 Delegation von Aufgaben der Jugendarbeit an den KJR Nürnberger Land	6
1.4 Geschäftsstelle – Landkreismitarbeitende	7
1.5 Jugendarbeit im Ganzttag – Mitarbeitende sind direkt beim KJR angestellt	8
1.6 Service für Mitgliedsorganisationen	9
1.6.1 Fahrzeuge	9
1.6.2 Bubble Soccer	9
<b>2. Aktivitäten, Aufgabenschwerpunkte und Querschnittsaufgaben</b>	<b>10</b>
2.1 Jugend & Politik	10
2.1.1 Bundestagswahl mit U-18 Wahl und der Social Media Kampagne #frag doch selbst!	10
2.1.2 U-18 Wahl zur Bundestagswahl	10
2.1.3 Jugend & Partizipation	10
2.2 Jugendarbeit in den Gemeinden	11
2.2.1 Netzwerkarbeit · Runde Tische	11
2.2.2 Offene Jugendarbeit	11
2.2.3 Jugendbeauftragte	11
2.4 Jugendbildungsmaßnahmen	12
2.5 Präventionsmaßnahmen im Jugend(medien)schutz	13
2.5.1 Mocktailbar	13
2.5.2 Buchausstellung – Leseprojekt zur Leseförderung	13
2.5.3 Jugendmedienschutz	14
2.5.4 Jugendschutz und Alkohol (Beteiligung Gestattungsverfahren)	14
2.5.5 Prävention sexueller Gewalt – erweitertes Führungszeugnis	15
2.5.6 Jugendarbeitsschutz	15
2.6 Medienpädagogik	16
2.7 Jugendarbeit im Ganzttag	18
2.7.1 Gebundener Ganzttag in Hersbruck	18
2.7.2 Offener Ganzttag in Velden	18
2.7.2 Offener Ganzttag in Röthenbach	19
2.8 Projekte	19
<b>3. Edelweißhütte</b>	<b>20</b>
3.1 Bewirtschaftung	20
3.1.1 Der laufende Betrieb	20
3.1.2 Der „Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte	20
3.2 Umweltstation Edelweißhütte	21
3.2.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	21
3.2.2 Personalstruktur und Jahresprogramm	21
3.2.3 Für Lehrer:innen und Schüler:innen	23
3.2.4 Pädagogische Angebote für Jugendorganisationen	23
3.2.5 Internationales Workcamp	23
<b>4. Förderung der Jugendverbandsarbeit</b>	<b>24</b>
4.1 Jahresberichtsfragebogen	24
4.2 Zuschüsse in der Jugendarbeit	24

Liebe haupt- und ehrenamtlich Engagierte in der Jugendarbeit,  
liebe Mandatsträger\*innen,  
liebe Eltern,

Jugendarbeit wirkt oft dort, wo sie nicht laut ist. Sie zeigt sich nicht in großen Überschriften, sondern in verlässlichen Beziehungen, in offenen Ohren, in gemeinsam verbrachter Zeit und in Räumen, in denen junge Menschen sich ausprobieren, mitreden und ihren Platz finden können. Gerade deshalb wird ihr Wert im Alltag leicht übersehen.

Auch 2025 war die Jugendarbeit im Nürnberger Land wieder geprägt von großem Einsatz, hoher Fachlichkeit und viel ehrenamtlichem Engagement. Vieles, was Kinder und Jugendliche brauchen, entsteht nicht von allein. Es braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen, Strukturen, die tragen und die Bereitschaft, junge Menschen ernst zu nehmen - nicht irgendwann, sondern jetzt.

Mit unseren Angeboten konnten wir in der (verbandlichen) Jugendarbeit 2025 ca. 1700 Kinder und Jugendliche im Nürnberger Land erreichen. Hinter dieser Zahl stehen nicht nur Maßnahmen und Programme, sondern konkrete Erfahrungen, verlässliche Beziehungen und echte Entwicklungsmöglichkeiten für junge Menschen.

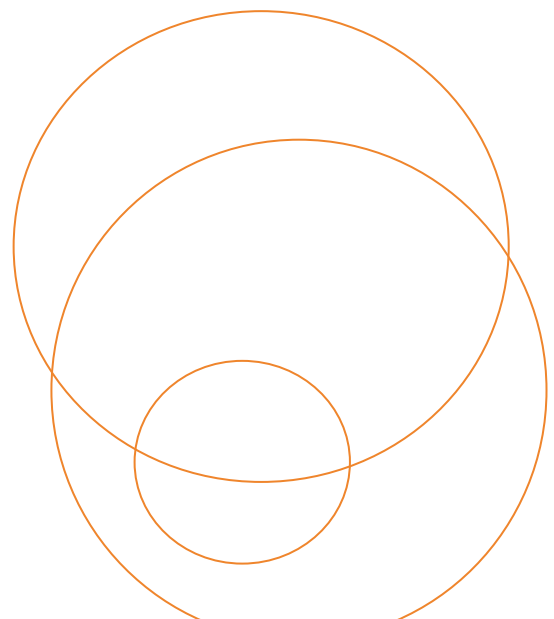
Für mich ist klar: Auf Jugendarbeit kann man nicht einfach verzichten. Sie gehört zu einer lebendigen und sozialen Gesellschaft dazu. Wer möchte, dass junge Menschen demokratische Erfahrungen machen, Gemeinschaft erleben und Selbstvertrauen entwickeln, muss Jugendarbeit stärken. Wer Beteiligung fordert, muss auch die Orte sichern, an denen junge Menschen sie erleben und einüben können.

Der Jahresbericht 2025 zeigt, mit wie viel Engagement diese Arbeit in unserem Landkreis geleistet wird. Er macht deutlich, wie vielfältig die Aufgaben des Kreisjugendrings und seiner angeschlossenen Jugendverbände und -organisationen und wie wichtig die Menschen sind, die diese Arbeit Tag für Tag ermöglichen.

Mein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, allen hauptberuflich Mitarbeitenden, den Jugendverbänden, Vereinen, Einrichtungen, Kommunen sowie den Verantwortlichen in Verwaltung und Politik, die diese Arbeit unterstützen. Jugendarbeit braucht Anerkennung, aber auch verlässliche Entscheidungen, gute Rahmenbedingungen und die Bereitschaft, in junge Menschen und ihren Alltag zu investieren. Darauf wird es auch 2026 wieder ankommen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Maurizio Schneider  
Vorsitzender  
Kreisjugendring Nürnberger Land



## KREISJUGENDRING NÜRNBERGER LAND



Abbildung 1: Das Vorstandsgremium (v.l.n.r.: Martina Riedel, Bruni Schmidt KJR-Geschäftsführerin, Marco Schnellinger, Nina Babohn, Jochen Tetzlaff, Maurizio Schneider Vorsitzender (vorne), Angelika Feisthammel, Axel Schade)

### 1. KJR Vorstand und Vollversammlung

#### 1.1 Vollversammlung Frühjahr/Herbst mit Neuwahl

Die Vollversammlung stellt mit ihren Beschlüssen die Weichen für unsere Arbeit, entscheidet über die Verwendung der Haushaltsmittel und wählt aus ihrer Mitte die Vorstandschaft für eine Amtsperiode von jeweils zwei Jahren. Im Herbst 2025 fanden keine Neuwahlen statt.

Aktuell besteht der KJR-Vorstand aus drei Frauen und vier Männern.

Vorsitzender ist Maurizio Schneider. Jochen Tetzlaff (Evang. Jugend) ist stellvertretender Vorsitzender. Weitere Vorstandsmitglieder sind Angelika Feisthammel (Jugendrotkreuz), Martina Riedel (Mfr. Trachtenjugend), Axel Schade (Wasserwachtjugend), Marco Schnellinger (bsj) sowie Nina Babohn (vcp).

Der Vorstand ist für die Aufgabenerledigung nach Satzung, Geschäftsordnung, Finanzordnung und den Beschlüssen der KJR-Vollversammlung verantwortlich. Als Kassenrevisoren sind aktuell Erich Deifel und Johannes Schmidt im Amt, sowie Astrid Falkner vom Pfadfinderbund Weltenbummler.

#### 1.2 Vorstandssitzung

Im Berichtszeitraum fanden zehn Vorstandssitzungen und eine Vorstandsklausur statt. Das oberste Beschlussgremium ist die Vollversammlung. Im Berichtszeitraum setzte sich diese aus 62 Delegierten aus 33 Mitgliedsorganisationen zusammen.

### 1.3 Delegation von Aufgaben der Jugendarbeit an den KJR Nürnberger Land

Die Jugendhilfe umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Leistungen der Jugendhilfe sind nach § 2 Abs. 2 Satz 2 SGB VIII u.a. Angebote der Jugendarbeit, Förderung der Jugendverbände, Angebote der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§§ 11 bis 14).

Die Umsetzung der Aufgaben geschieht, indem die Kommunale Jugendarbeit in den Aufgabenbereichen des §§ 11 bis 14 SGB VIII die Gesamt- und Planungsverantwortung für den örtlichen Träger umsetzt, darauf hinwirkt, dass die Träger der freien Jugendhilfe die erforderlichen Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit bereitstellen und betreiben, diese fördert, materiell, ideell und durch Bereitstellung notwendiger Rahmenbedingungen, selbst die Leistungen erbringt, soweit die freien Träger dazu nicht bereit oder auch mit öffentlicher Förderung dazu nicht in der Lage sind.

Im Landkreis Nürnberger Land erfüllte der KJR Nürnberger Land umfassend, entsprechend der Historie der subsidiären Aufgaben-delegation, schon immer die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit für den öffentlichen Träger.

Mit dem im Jahr 2013 verabschiedeten Delegationsvertrag zwischen dem Landkreis und dem Kreisjugendring Nürnberger Land wurde die konstruktive Zusammenarbeit mit umfassender Aufgabenübertragung schriftlich fixiert.

Beim Landkreis Nürnberger Land waren 2025 im Stellenplan des Sachbereichs Jugendarbeit des Amtes für Familie und Jugend derzeit 3,5 Vollzeitstellen für pädagogische Fachkräfte und zu deren Unterstützung 1,5 Vollzeitstellen für Verwaltungsangestellte ausgewiesen. Eine weitere Verwaltungstelle wurde mit einem 0,75 Vollzeitstellenanteil für den Bereich PR- und Contentmanagement genehmigt.

Neben dem Personal stellt der Landkreis Nürnberger Land Büroräume in der Außenstelle des Landratsamtes in Lauf-Wetzendorf und die Anbindung an die Infrastruktur des Landratsamtes (Telefon, EDV-Support, Post, Druckerei etc.) für die Erledigung der Aufgaben kostenfrei zur Verfügung.

Für die Förderung der Jugendarbeit erhielt der KJR 2025 einen Pauschalzuschuss von 89.400 Euro vom Landkreis Nürnberger Land.

Zur Erfüllung eigener Aufgaben erhält der KJR seit 2025 zusätzlich eine jährliche Förderung des Landkreises Nürnberger Land in Höhe von 20.000 EUR.



Abbildung 2: Vollversammlung im Frühjahr 2025

## 1.4 Geschäftsstelle Landkreismitarbeitende



### **Bruni Schmidt**

Leitung des Sachbereichs Kommunale Jugendarbeit im Amt für Familie und Jugend und Geschäftsführung des Kreisjugendrings



### **Fabian Müller**

Ansprechpartner für Medienpädagogik und Jugendmedienschutz



### **Melanie Voigt**

Kommunale Jugendpflegerin und Ansprechpartnerin für jugendpolitische Projekte



### **Anna Zimmermann**

Ansprechpartnerin für Freizeit-Bildung-Abenteuer und Medienpädagogik



### **Petra Schönweiß**

Zuständig für Büro- und Datenbankmanagement



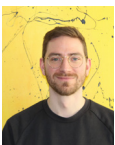
### **Birgit Heil**

Ansprechpartnerin für Public Relations und Content Management (angestellt bis Ende September)



### **Sandra Hüttel**

Kassenleiterin für den KJR Nürnberger Land



### **Benjamin Dippold**

März bis August Betriebsleiter Lern- und Erfahrungsraum und Umweltstation Edelweißhütte



### **Franziska Schramm**

seit Oktober 2024 dual Studierende (IU) im KJR

## 1.5 Jugendarbeit im Ganzttag – Mitarbeitende sind direkt beim KJR angestellt

Aktuell ist der KJR an drei Schulstandorten im Landkreis als Kooperationspartner für die Ganztagsbetreuung vertreten.

An der Mittelschule Hersbruck dürfen wir für neun Klassen außerunterrichtliche Angebote im gebundenen Ganzttag anbieten. An den Realschulen Röthenbach, sowie an der Mittelschule Velden betreuen wir pro Standort drei Gruppen im offenen Ganzttag.

Insgesamt erreichen wir mit unserem Angebot circa 280 Kinder und Jugendliche.

### Gebundener Ganzttag an der Mittelschule Hersbruck



**Sabine Schmidt**  
pädagogische Leitung



**Sandra Härtl**



**Lucie Richter**

### Offener Ganzttag an der Realschule Röthenbach



**Santina Roser**  
pädagogische Leitung

### Offener Ganzttag an der Mittelschule Velden



**Lisa-Marie Guja**  
pädagogische Leitung



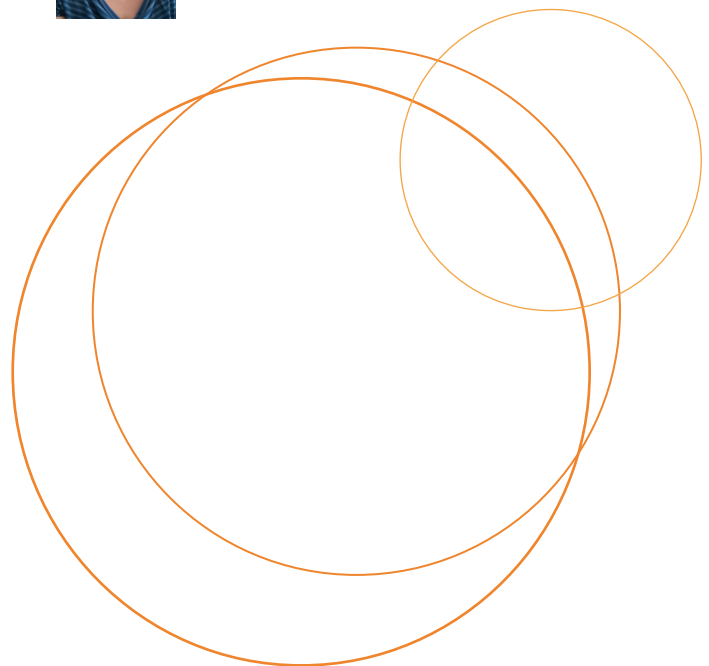
**Birgit Jung**



**Jasica Singh**



**Claudia Becher**



## 1.6 Service für Mitgliedsorganisationen<sup>1</sup>

Nicht immer kann bzw. will man sich benötigtes Material oder Spielgeräte selbst anschaffen. Der Geräteverleih des KJR bietet hier eine Möglichkeit, sich kostengünstig verschiedene Geräte auszuleihen.

Eine aktuelle Liste mit Bildern und Preisen zu KJR-Verleih-Materialien kann auf unserer Webseite unter dem Verleihportal eingesehen werden. Hier sind nicht nur Geräte des KJR Nürnberger Land eingestellt, sondern auch viele Geräte anderer Jugendringe in Mittelfranken.



Abbildung 3: Gigamobil



Abbildung 4: Medienmobil



Abbildung 5: Radiomobil

### 1.6.1 Fahrzeuge

Nachdem unser schöner Landkreis Nürnberger Land ein Flächenlandkreis ist, benötigt der KJR für die regelmäßige Durchführung seiner Angebote ganzjährig – vor allem während der Schulzeit – Fahrzeuge. Sofern diese Fahrzeuge nicht für Projektarbeit benötigt werden, stehen sie unseren Mitgliedsorganisationen zum Verleih zur Verfügung.

2025 waren dies drei Neun-Sitzer-Kleinbusse (Radiomobil, Medienmobil, Gigamobil), welche im Berichtszeitraum insgesamt 24 Mal, vorrangig an Wochenenden, verliehen wurden.

### 1.6.2 Bubble Soccer

Die sechs Bubble Soccer-Bälle wurden 2025 nur wenige Male verliehen.



Abbildung 6: Bubble Soccer

<sup>1</sup> Aufgabenwahrnehmung nach Jugendarbeit in Sport, Spiel, Geselligkeit - § 11(2)2 SGB VIII und Förderung Jugendverbandsarbeit nach §12 SGB VIII

## 2. Aktivitäten, Aufgabenschwerpunkte und Querschnittsaufgaben

### 2.1 JUGEND & POLITIK

#### 2.1.1 Bundestagswahl mit U-18 Wahl und der Social Media Kampagne #frag doch selbst!

#frag doch selbst! war die jugendpolitische online Aktion der Kreisjugendringe Nürnberger Land und Roth in Kooperation zur vorgezogenen Bundestagswahl im Februar 2025. Die Landkreise Nürnberger Land und Roth bilden einen Wahlkreis.

Das Format „frag doch selbst!“ erfreute sich bereits zur letzten Bundestagswahl großen Zuspruchs. Dabei ging es vor allem darum, sich ein Bild von den Politiker:innen zu machen, die aus dem Wahlkreis Roth kommen und ein Mandat anstrebten. Um die Kandidat:innen plastischer zu machen, gab es ein Charakterblatt, mit Namen und Beruf, Parteizugehörigkeit, Foto und dem Lebensmotto. Die Charakterblätter wurden auch von den U-18 Wahllokalen für die Bildungsarbeit genutzt. Wir haben die Jugendlichen im Landkreis gefragt, was sie von den Kandidat:innen für die Bundestagswahl wissen möchten. Die Antworten kamen dann direkt per Videobotschaft, abrufbar auf YouTube und Instagram. Folgende Fragen wurden gestellt:

- Warum zahlen die Reichen so wenig Steuern im Vergleich zu den normalen Menschen?
- Was tun Sie, um die Daten junger Menschen in sozialen Medien zu schützen?
- Was sind ihre konkreten Pläne, um den Klimawandel zu bekämpfen?
- Wie helfen Sie Familien, die wenig Geld haben, damit ihre Kinder Hobbys haben können?

Für jede Antwort hatten die Kandidat:innen 20 Sekunden Zeit. Wichtig war nicht nur die Antwort, sondern auch der Eindruck, den junge Menschen von dem Video gewinnen konnten. Mitgemacht haben: Ralf Edelhäuser (CSU), Gabriel Bremer (Volt), Jürgen Joos (Freie Wähler), Bianca Pircher (Grüne), Walter Stadelmann (ÖdP), Kristine Lütke (FDP) und Jan Plobner (SPD). Ein spannendes Format, nicht nur für Jugendliche.

#### 2.1.2 U-18 Wahl zur Bundestagswahl

Die U-18 Wahl zur Bundestagswahl fand 2025 verkürzt für nur eine Woche vom 07. bis 14. Februar 2025 statt. In dieser Woche hatten Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Möglichkeit, ihre politische Stimme zur Bundestagswahl in einem U-18 Wahllokal abzugeben. Die Regionalkoordination für das Nürnberger Land übernimmt seit 2020 der Kreisjugendring. Damit verbunden ist die Netzwerkarbeit, die Koordination der Aktivitäten und Wahllokale sowie das Erstellen und Versenden von Material. Die U-18 Wahl ist eine Wahlsimulation, bei der es darum geht, den Wahlakt aktiv zu erleben. Ziel ist es, dass junge Menschen sich mit demokratischen Prozessen und dem demokratischen System auseinandersetzen. U-18 bildet einen komplexen Prozess ab und schafft Vertrauen für die erste gültige Stimmabgabe. Gewählt werden konnte mit Erst- und Zweitstimme. In folgenden 11 Wahllokalen konnte im Landkreis für die U-18 Bundestagswahl gewählt werden: Jugendtreff Schwarzenbruck, Jugendcafé Altdorf, JuBar Schwaig, JUZ Lauf, Rathaus Simmelsdorf, Jugendcafé Leinburg, Stadtbücherei Altdorf, JUZ Röthenbach, evangelisches Jugendcafé Schwarzenbruck und Tierheim Hersbruck. Knapp über 400 Jugendliche haben ihren Stimmzettel in eine Urne geworfen.

#### 2.1.3 Jugend & Partizipation

Das Pilotprojekt der strukturellen Bedarfserhebung aus 2024 in Schnaittach wurde im Rahmen der Beratungstätigkeit der kommunalen Jugendarbeit auch 2025 begleitet. Im Fokus stand eine geeignete Örtlichkeit für einen neuen Jugendtreff zu finden.

Die Jugendarbeit Altdorf nutzt Jugendbeteiligung zur Umsetzung jugendgerechter Ideen. Dabei stand die kommunale Jugendarbeit beratend zur Seite und hat die erste Jugendbürgerversammlung in Altdorf als Moderation unterstützt. Das Projekt fand in der Stadtbücherei Altdorf statt. Ca. 20 Jugendliche aus Altdorf verfassten Ideen zum Bau und Betrieb der geplanten Jugendräume bei der Skateanlage. Im Anschluss konnten sie ihre Arbeit Vertreter:innen des Stadtrats vorstellen.

## 2.2. Jugendarbeit in den Gemeinden

### 2.2.1 Netzwerkarbeit · Runde Tische<sup>2</sup>

Neben der Umsetzung der Beschlüsse aus den Vollversammlungen organisieren unsere hauptberuflichen Mitarbeitenden federführend den Austausch und die Zusammenarbeit im Landkreis in den Arbeitsfeldern offene Jugendarbeit, Jugendbeauftragte in den Gemeinden und Netzwerk Medienkompetenz. Zusätzlich wirken sie in folgenden regionalen und überregionalen Arbeitskreisen mit:

- Kommunale Jugendarbeit auf Bezirks- und Landesebene
- Bibliotheksverbund Mittelfranken mit dem Projekt „Leseförderung“
- Netzwerk Mädchenarbeit in Mittelfranken
- Netzwerk Kinderschutz im Landkreis
- Jugendhilfeplanung im Landkreis
- Bündnis für Familie im Landkreis
- Mitglied in der Steuerungsgruppe der Leader-LAG Nürnberger Land
- Runde Tische in Altdorf, Schnaittach, Röthenbach

### 2.2.2 Offene Jugendarbeit

Die Fachgespräche mit den Jugendzentren und Jugendtreffs sind eine feste Instanz der Jugendarbeit im Landkreis. Der fachliche Informationsaustausch, das Bündeln von Ideen und die Rolle als Impulsgeber sind die Aufgaben, die der KJR im Rahmen der kommunalen Jugendarbeit wahrnimmt. 2025 wurde das Fachgespräch für eine Weiterbildung genutzt, bei der die Jugendamtsleitung des Landratsamts Nürnberger Land über Vereinbarungen und Vorgehen zur Sicherung des Kindeswohls in der Jugendarbeit informiert hat. Mit eingeladen waren auch die Vorgesetzten der jeweiligen Verwaltungsstruktur. Darüber hinaus gab es einen fachlichen Austausch im Frühjahr und Herbst. Insbesondere die Unterstützung und Neustrukturierung der Jugendtreffs in Schwaig und Schnaittach.

### 2.2.3 Jugendbeauftragte

Ein umfangreiches Netzwerk pflegt der KJR im politisch angesiedelten Bereich der Jugendbeauftragten in den Gemeinden. In regelmäßigen Abständen informiert der KJR zu relevanten Themen und lädt zur Vernetzung und zum Austausch ein. Jugendbeauftragte leisten wichtige Unterstützung bei Aktionen vor Ort und sind das „Sprachrohr“ der Jugendlichen in den Gemeinden. Sie sind ein wichtiger Partner für den Kontakt zu den Kommunen und engagierte Ansprechpartner:innen für die Initiierung und Umsetzung von Projekten der Jugendarbeit.

### 2.3 Mitarbeiter:innenbildungen Seminare für Ehrenamtliche – JuLeiCa – Schulungen und Fortbildungen<sup>3</sup>

Ehrenamtliche sind ein essenzieller Teil unserer Jugendarbeit. Deshalb unterstützen wir sie mit Beratung, Schulungen, Seminaren und Fortbildungen, teilweise mit bis zu acht Stunden pro Tag. Dabei vermitteln wir wichtige Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und bieten Raum für Austausch und neue Ideen.

Alle Seminare sind auf unserer Website zu finden und dort auch direkt buchbar.



Abbildung 7: Fahrsicherheitstraining

<sup>2</sup> Aufgabenwahrnehmung nach §78, 81 SGB VIII

<sup>3</sup> Aufgabenwahrnehmung nach §11 (3)5 i.V.m. § 73 SGB VIII

## 2.4 Jugendbildungsmaßnahmen <sup>4</sup>

Unsere Angebote richten sich an alle Kinder und Jugendlichen im Landkreis – auch Teilnehmende von außerhalb sind willkommen. Seit über 20 Jahren versuchen wir außerdem, Kindern und Jugendlichen mit Behinderung die Teilnahme an unseren Programmen zu ermöglichen. Die Betreuung und Anleitung bei Freizeiten und Bildungsangeboten übernehmen überwiegend ehrenamtliche Jugendleiter:innen. Sie qualifizieren sich in verschiedenen Seminaren für diese verantwortungsvolle Aufgabe.



Abbildung 8: Fahrt nach Berlin

### Fahrt nach Berlin

Vom 1. bis 4. Mai 2025 waren ehrenamtlich engagierte Jugendliche ab 16 Jahren aus Mittelfranken mit dem KJR auf politischer Bildungsfahrt in Berlin. In Workshops setzten sie sich mit Themen wie Demokratie und Partizipation auseinander.

Neben einem Besuch im Bundestag blieb auch Zeit für gemeinsame Aktivitäten und Austausch. Ein Vortreffen am 10. April bereite die Gruppe inhaltlich auf die Fahrt vor. Die Teilnehmenden konnten neue Ideen für ihre Arbeit in Jugendgruppen mitnehmen.

Die Fahrt wurde als JuLeiCa-Verlängerung anerkannt und durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Abbildung 9: Fahrt nach Brüssel

### Fahrt nach Brüssel

Vom 3. bis 7. November 2025 ging es für Jugendliche ab 15 Jahren aus Mittelfranken auf politische Bildungsfahrt nach Brüssel. Organisiert wurde sie gemeinsam von den Kreisjugendringen Nürnberger Land und Roth sowie dem Stadtjugendring Ansbach.

Auf dem Programm standen unter anderem das Europäische Parlament, ein Gespräch mit einem EU-Abgeordneten, das Parlamentarium, die Europäische Kommission und das Atomium. Ziel war es, europäische Politik greifbar zu machen und zu zeigen, wie Mitbestimmung auf EU-Ebene funktioniert.

Die Fahrt wurde durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

<sup>4</sup> Aufgabenwahrnehmung nach § 11 SGB VIII insbesondere §11(2)2, §11(3)1, §11(3)5

## Jugendbildungsmaßnahmen in den Sommerferien: „Mission Brombachsee“ und „Wald, Wildnis und Wir!“

In den Sommerferien organisierte der KJR zwei abwechslungsreiche Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Bei „Wald, Wildnis und Wir“ auf der Edelweißhütte erkundeten die neun bis elfjährigen Teilnehmenden eine Woche lang spielerisch den Wald, gingen, unter anderem mit Hilfe der Expert:innen bei der Polizei, auf Spurensuche, lösten Rätsel, durften in luftige Höhen klettern und erschufen Kunst mit und in der Natur. Gemeinsame Aktivitäten im Freien und gemütliche Lagerfeuer- und Filmabende sorgten für besondere Erlebnisse.

Bei „Mission Brombachsee“ erwartete die zwölf- bis 14-Jährigen eine Mischung aus Detektivspiel, Rätseln und Challenges, ergänzt durch einen spannenden, praxisnahen Besuch bei der DLRG sowie Zeit für Aktivitäten im See mit schwimmen, Stand-Up-Paddling und Entspannung am See. Abgerundet wurden die Tage durch gemeinsames Kochen, Volleyball und spannende Abende mit Werwolf in der Gruppe.

Beide Freizeiten boten den Teilnehmenden eine Woche voller Abenteuer, Gemeinschaft und unvergesslicher Ferienerlebnisse.

Unsere Jugendbildungsmaßnahmen werden durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung sowie durch Mittel des Landkreises Nürnberger Land gefördert.

Dank dieser Fördermittel für die Jugendarbeit können wir die Teilnahmegebühren sozialverträglich gestalten und so auch Kindern aus finanziell schwächeren Familien eine Teilnahme ermöglichen. Vielen Dank dafür.



Abbildung 10: Auf dem Brombachsee

## 2.5 Präventionsmaßnahmen im Jugend(medien)schutz

### 2.5.1 Mocktailbar

Der Kreisjugendring Nürnberger Land vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen im Nürnberger Land. Das heißt auch, den richtigen Rahmen für Feiern zu unterstützen. Mit der Mocktailbar (Mocktail bedeutet alkoholfreier Cocktail) bietet der KJR eine Alternative zum Alkoholkonsum auf Festen und Feiern. Die Mocktailbar ist mit dem notwendigen Zubehör ausgestattet und kann im Kleinbus oder Anhänger transportiert werden. Verwendung findet sie bei Veranstaltungen, Kirchweihen oder Vereinsfesten. 2025 wurde die Mocktailbar nur an einzelne Vereine der Jugendarbeit verliehen.



Abbildung 11: Fahrt nach Berlin

### 2.5.2 Buchausstellung – Leseprojekt zur Leseförderung

Im präventiven Jugendschutz arbeiten wir seit Jahren mit Kolleg:innen der kommunalen Jugendarbeit in einem mittelfränkischen Arbeitskreis zusammen und konzipieren jedes Jahr ein Projekt zur Leseförderung. Für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren bieten wir in Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Büchereien eine Wanderausstellung mit verschiedenen Begleitaktionen an. Die Themen wechseln dabei jährlich. 2025 war das Thema der Ausstellung „Einfach fantastisch!“. Unser Kooperationspartner war die Stadtbibliothek Altdorf. Mit einem umfangreichen Angebot hat der KJR die Buchausstellung begleitet. In der Bibliothek wurden fantastische Masken gebastelt und im Jugendcafé Altdorf gab es eine gemeinsame Kochaktion mit Rezepten à la Harry Potter.

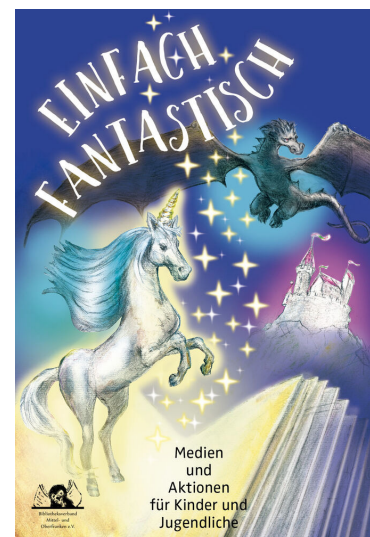


Abbildung 12: Einfach Fantastisch

### 2.5.3 Jugendmedienschutz<sup>5</sup>

Im Nürnberger Land liegt für den KJR der Jugendmedienschutz-Fokus auf handlungsorientierter Medienpädagogik und Informationsvermittlung – also dem erzieherischen Jugendmedienschutz. Mehr dazu auch unter 2.6 Medienpädagogik

#### Jugendschutz an Schulen – „Aktion Drehscheibe“ für achte Klassen des Landkreises

Schulen im Landkreis erhalten auf Anfrage die Jugendschutzdreh scheiben als Klassensatz kostenfrei beim KJR und können diese im eigenen Unterrichtsrahmen besprechen.

### 2.5.4 Jugendschutz und Alkohol (Beteiligung am Gestattungsverfahren)

Für Veranstaltungen und Feste außerhalb von Gaststätten benötigen Veranstalter eine Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz. Darin wird geregelt, unter welchen Bedingungen einem Antrag zugestimmt wird und welche Auflagen gegebenenfalls hinsichtlich Lärmbelästigung und Sicherheit etc. einzuhalten sind.

Das Jugendamt ist laut Gesetz am Gestattungsverfahren für den Jugendschutz in der Öffentlichkeit zu beteiligen und hat diese Aufgabe an die Kommunale Jugendarbeit übertragen. Mit den Gemeinden und Polizeidienststellen im Nürnberger Land besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die letztlich zu einem deutlich höheren Bewusstsein der ehrenamtlichen Veranstalter im Bereich Jugendschutz und Alkohol geführt hat. Im Juni wurde die Bayerische Gaststättenverordnung reformiert zu einer vereinfachten Genehmigungsfiktion, die keiner schriftlichen Gestattung seitens der Kommunen mehr bedarf. An den Auflagen zum Jugendschutz ändert sich aber nichts.

Um den Jugendschutz auf Veranstaltungen weiterhin zu gewährleisten und Veranstalter sowie Kommunen fachgerecht zu informieren, hat der KJR Checklisten erstellt, die auf der Website zur Verfügung stehen. Bei Fragen zum Jugendschutz bei Veranstaltungen stehen wir beratend zur Verfügung.



Abbildung 13: Broschüre zum Jugendmedienschutz



Abbildung 14: Broschüre zum Jugendschutz und Alkohol

<sup>5</sup> Aufgabenwahrnehmung in der Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit gem. § 11(3)3 SGB VIII



Abbildung 15: Teddybär

### 2.5.5 Prävention sexueller Gewalt – erweitertes Führungszeugnis

Der Bundesgesetzgeber hat zum 01.01.2012 das sog. Bundeskinderschutzgesetz erlassen. Damit wurde geregelt, dass u.a. Ehrenamtliche, die Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen, betreuen, erziehen, ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben, ein sog. „erweitertes Führungszeugnis“ vorzulegen haben.

Das Amt für Familie und Jugend im Landkreis Nürnberger Land setzt mit der Vereinbarung zum Tätigkeitsausschluss nach § 72 a SGB VIII das Anliegen des Gesetzgebers um, der das erweiterte Führungszeugnis als ein Element eines umfassenden Präventions- und Schutzkonzeptes zur Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen etablieren will.

Auch diese Aufgabe wurde an die Kommunale Jugendarbeit übertragen. Mit circa 2.000 freien Trägern (Jugendorganisationen, Vereine) konnten bislang entsprechende Vereinbarungen geschlossen werden.

### 2.5.6 Jugendarbeitsschutz

Kinder und Jugendliche in der Arbeitswelt müssen besonders geschützt werden. Rechtliche Grundlage bildet das Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend. Es regelt inwieweit Kindern und Jugendlichen eine Beschäftigung erlaubt ist. Die Aufsichtsbehörde (das jeweilige Gewerbeaufsichtsamt) kann Ausnahmen bewilligen, beispielweise für die Mitwirkung an Theatervorstellungen, Musikaufführungen, Aufnahmen für Funk und Fernsehen. Die behördlichen Ausnahmen können nur bewilligt werden, wenn das zuständige Jugendamt vorab zur Sache angehört wurde. Diese Aufgabe wurde an die kommunale Jugendarbeit übertragen. 2025 wurden acht Stellungnahmen für eine Ausnahmeregelung für Kinder im Landkreis erstellt. Bei Fragen zum Jugendarbeitsschutz und Ausnahmen stehen wir beratend zur Verfügung.



Abbildung 16: Kinderarbeit

## 2.6 Medienpädagogik<sup>6</sup>

### Praktische Aktivitäten und Projekte

#### Projekt „Mediengestalter:innen“

Das Projekt Mediengestalter:innen lief zwischen Januar 2024 und Dezember 2025 und wurde über den Bayrischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung gefördert. Es beinhaltete im Jahr 2025 mehrere Aktionen:

##### **Mediencout-AG**

Die – bereits im Vorjahr begonnene – Mediencout-AG an der Mittelschule Altdorf traf sich weiter wöchentlich für 90 Minuten mit medienpädagogischem Personal des KJR. Die Gruppe widmete sich dem Thema „Gaming“ und entwickelte ein Quiz-Format, um ihren Lehrkräften ein differenziertes Bild von Videospielen und deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht vorzustellen.



Abbildung 17: Mediencout-AG

##### **Actionbound-Projekt**

Im Juni/Juli 2025 fand ein Actionbound-Projekt an der Mittelschule Hersbruck statt. Hier entwickelten acht Tutor:innen eine Stadtrallye durch Hersbruck für die neuen 5. Klässler. An verschiedenen jugendrelevanten Punkten wurden kleine Rätsel in die App „Actionbound“ eingebaut, sodass im September 2025 die neuen Klassen an mehreren Tagen in Kleingruppen durch Hersbruck spazierten. Im Dezember 2025 wurde an 2 Projekttagen mit einer Klasse der Friedrich-Staedtler-Mittelschule Nürnberg der respektvolle Umgang miteinander in Online-Welten thematisiert. Ein Schwerpunkt der Aktion lag auf den Social-media-Challenges, die von vielen jungen Menschen geteilt und auch mitgemacht werden. Dazu wurden kurze Bildergeschichten erstellt und kleine Radiospots für einen respektvollen Umgang miteinander produziert.

## Family Gaming

Im Oktober 2025 versuchte sich der KJR mit Unterstützung der Medienfachberatung Mittelfranken an einem neuen Eltern-Kind-Format: Dem Family-Gaming. Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse waren eingeladen, gemeinsam mit ihren Eltern die Bildschirme und Konsolen des Jugendzentrums Lauf unsicher zu machen: Game together, talk together!

An einem Sonntagnachmittag gings mit einer Begrüßung und der Vorstellung von beliebten Spielen los. Fortnite, FIFA, Minecraft, Brawl Stars, Roblox – was ist daran eigentlich so faszinierend? Im Anschluss probierten sich die 17 Eltern-Kind-Duos in verschiedenen Family-Team-Challenges an den Geräten (PS1, PS5, Switch, Tablets, SNES, ...) aus. An Mitmachstationen konnten auf interaktive Art und Weise Infos rund um das Gaming-Universum gesammelt werden: So gab es die Gelegenheit ein kurzes Let`s Play-Video zu produzieren, verschiedene alltägliche Situationen aus dem Medienalltag konnten bewertet und die Sicherheitseinstellungen verschiedener Geräte ausprobiert werden. Für die Eltern gab es zudem noch einen Fachvortrag sowie ein offenes Angebot der Erziehungsberatungsstelle.

Ziel von Family Gaming war es, im Rahmen eines digitalen „Spielenachmittags“ Gesprächsanlässe für Familien zu schaffen, Eltern auf niedrigschwellige Art und Weise zu erreichen und junge Menschen für die Fallstricke des Zockens zu sensibilisieren.



Abbildung 18: Family Gaming

<sup>6</sup> Aufgabenwahrnehmung in der Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit gem. § 11(3)3 SGB VIII

## Jugendmedienschutz-Workshops

Der KJR bietet Präventionsworkshops für Schulklassen zu unterschiedlichen Medienthemen an. Das Angebot wird von Jahr zu Jahr stärker nachgefragt. Ziel ist es, mit einem aktivierenden und interaktiven Konzept junge Menschen dabei zu unterstützen, den Chancen und Risiken aktueller Medien möglichst kompetent und reflektiert zu begegnen. Das Angebotsportfolio umfasst „Ich im Medienschungel“ (3./4. Klasse), „Faire Online-Kommunikation“ (5./6. Klasse), „Mobile Gaming“ (7./8.Klasse), „Glaubwürdigkeit im Netz“ (8./9.Klasse) sowie „Hate Speech“ (9./10.Klasse). Die Workshops dauern jeweils sechs Schulstunden. Zudem wurde mit dem Planspiel „Luk & Coco“ ein Modul von Aktion Jugendschutz zu Cybermobbing-Prävention in mehreren 7.Klassen umgesetzt. Insgesamt führte der KJR im Jahr 2025 somit 58 Workshops durch. Das bedeutet eine nochmalige Steigerung der Reichweite des Angebots.

### Medienprojekte auf der Edelweißhütte

Das Angebotsspektrum auf der Edelweißhütte wurde im Jahr 2025 um medienpädagogische Projekte erweitert. So wurden die vielfältigen Möglichkeiten auf dem Deckersberg genutzt, indem medienpädagogische Inhalte mit erlebnispädagogischen Übungen kombiniert wurden: Vom Tablet auf die Jakobsleiter und vom Spinnennetz an die Mikros: Das verbindende Thema war dabei der respektvolle Umgang miteinander.

### Elternabende

Der Grundstein für ein souveränes Medienhandeln Heranwachsender wird in der Familie gelegt. Eltern agieren als Vorbilder, deren Einstellungen zu Medien für Kinder stark prägend sind. Deshalb ist Elternarbeit ein wichtiger Baustein des erzieherischen Jugendmedienschutzes. So fand an der Grundschule Feucht wieder ein Online-Elternabend mit Jugendmedienschützer Michael Posset statt, der Bezug nahm auf die Workshops, die der KJR auch mit dortigen Klassen der 3. Jahrgangsstufe durchführte.



Abbildung 19: Workshop Ich im Medienschungel

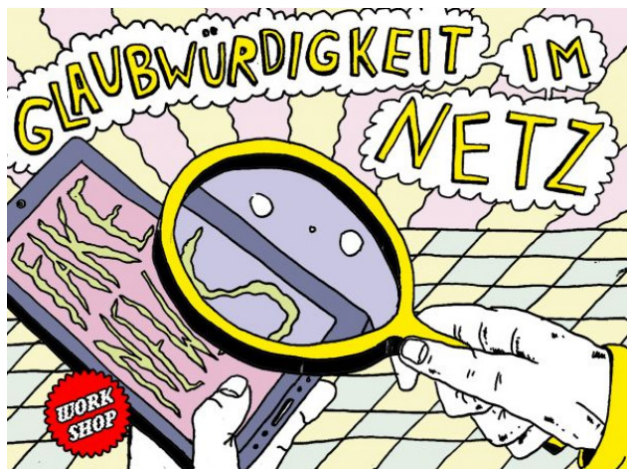


Abbildung 20: Workshop Glaubwürdigkeit im Netz

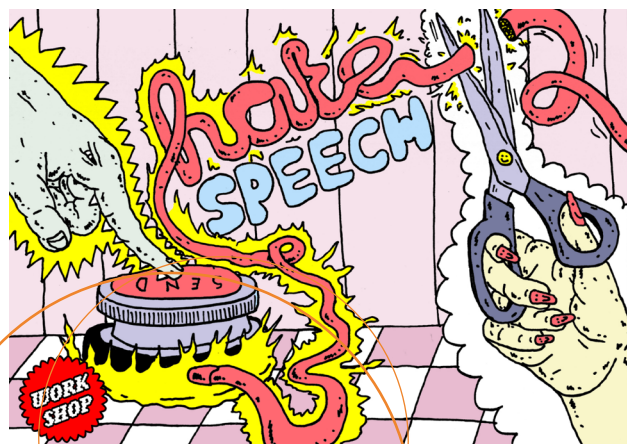


Abbildung 21: Workshop Hatespeech



Abbildung 22: Workshop Gaming

## 2.7 JUGENDARBEIT IM GANZTAG Außenstellen an den Schulen

### 2.7.1 Gebundener Ganzttag in Hersbruck:

Im aktuellen Schuljahr nahmen rund 150 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 am Ganztageszug teil. Ein zentraler Bestandteil des Angebots sind die vielfältigen Freizeit- und Projektkurse, die zweimal pro Woche stattfinden und den Schulalltag um kreative, sportliche und praktische Aktivitäten ergänzen.

Insgesamt konnten die Jugendlichen aus bis zu 30 Kursen wählen. Neben bewährten Angeboten wie Klettern, Videoclip-Produktion, Trickfilm, Zeichnen oder Fußball erweiterten neue Kurse wie Badminton und Karate das Programm. Die große Bandbreite ermöglicht es den Jugendlichen, eigene Interessen zu entdecken und neue Fähigkeiten auszuprobieren.

Beim Aktionstag „Schule ohne Rassismus“, beim Tag der offenen Tür, bei der Weihnachtsfeier sowie bei Aufführungen für die Grundschule präsentierten verschiedene Gruppen ihre Ergebnisse. Besonders die Zauber-AG, der Graffitikurs und die Hip-Hop-Dance-Gruppe bereicherten die Veranstaltungen.

Neben kreativen und sportlichen Aktivitäten spielt auch soziales Engagement eine wichtige Rolle. Einige Schülerinnen und Schüler unterstützten regelmäßig Kinder in der Mittagsbetreuung der Grundschule. Andere engagierten sich im Sigmund-Faber-Heim, etwa beim gemeinsamen Spielenachmittag oder bei kleinen Unterstützungstätigkeiten auf den Stationen.

Auch praktische und handwerkliche Erfahrungen sind Teil des Ganztagsangebots. In der Technik- und Löt-AG konnten Jugendliche erste Erfahrungen mit elektronischen Bauteilen sammeln. Besonders beliebt sind zudem die Koch-AGs, die regelmäßig stark nachgefragt werden.

Außerhalb der Kurszeiten stehen den Jugendlichen die Jugendräume im Souterrain der Schule zur Verfügung. Mit Kicker, Billard, Küche und gemütlichen Sofaecken bieten sie einen offenen Treffpunkt zum Entspannen, Austauschen und gemeinsamen Zeitverbringen.

### Praxisprojekt rund um den Apfel

Im Oktober setzten Schülerinnen und Schüler ein Apfelprojekt um. Bei der Firma Weinmann wurden Äpfel geerntet und anschließend in der Schule weiterverarbeitet. Gemeinsam entstanden Apfelmuffins und Apfelcrumble, ein Teil der Ernte wurde außerdem gedörert. Während der Pausen verteilten die Jugendlichen Apfelschnitze an ihre Mitschüler:innen. Das Projekt verband praktisches Arbeiten, nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln und Teamarbeit.



Abbildung 23: Apfelernte

### 2.7.2 Offener Ganzttag in Velden

Die OGS an der Mittelschule Velden startete mit einem voll-besetzten Team in das Schuljahr 2025/26. Die Schüler:innen probierten sich in der OGS nicht nur in sportlichen und kreativen Aktivitäten aus, sondern hatten auch die Möglichkeit an einer OGS-internen Theater AG teilzunehmen. Dabei dachten sich die Schüler:innen ein eigenes Theaterstück zu Weihnachten aus und führten es vor dem Rest der OGS-Schüler:innen und der OGS-Eltern auf. Außerdem gestalteten die OGS-Mitarbeiterinnen den Schulfasching der Mittelschule mit. Bei der Station der OGS konnten die Schüler:innen dort Fotos vor einem Greenscreen machen und sich in verschiedene Filmkulissen von Weltraum bis Dschungel einfügen lassen.



Abbildung 24: Theaterstück zu Weihnachten

### 2.7.3 Offener Ganztag in Röthenbach

An der Realschule am fränkischen Dünenweg in Röthenbach a.d. Pegnitz bietet der KJR auch in diesem Jahr wieder die offene Ganztagschule an.

Von Montag bis Donnerstag werden hier insgesamt 81 Kinder und Jugendliche von der 5. bis zur 9. Klasse betreut.

Nach dem Wechsel der pädagogischen Leitung von Santina Roser nach dem vergangenen Schuljahr, übernahm ihre Stellvertretung Konstantin Stein die pädagogische Leitung. Das Team besteht weiterhin aus engagierten Honorarkräften aus verschiedenen Bereichen, die teilweise schon seit mehreren Jahren hier tätig sind. Zudem helfen fünf Ganztagestutor:innen aus den 10. Klassen der Realschule beim täglichen Ablauf und bieten uns eine enge Schnittstelle zur Schule. Der bewährte Ablauf mit Mittagessen, Hausaufgabenzeit und Freizeit mit vielfältigen Angeboten wird auch in diesem Schuljahr beibehalten. Kleine Änderungen werden je nach Bedarf in Absprache mit Team und im Sinne der Partizipation mit den Schüler:innen umgesetzt.

Das mittlerweile traditionelle OGS-Kino mit Pizza bestellen und Popcorn ist auch in diesem Schuljahr wieder ein Highlight, ebenso wie unsere Medienangebote wie das Mario Kart Turnier oder Just Dance.

Die täglichen Freizeitangebote reichen von kreativem Basteln über Brettspiele zum Austoben im Pausenhof oder in der Turnhalle. Auch hier dürfen die OGS-Kinder stets mitentscheiden, was unternommen wird. Besonders sind zudem die Schulhausrallys, die Ostereiersuche und auch verschiedene Team-Quizze.



Abbildung 25: Schach und Billiard

## 2.8 PROJEKTE

### Teilnahme am Tag der Regionen in Kirchensittenbach

Am „Tag der Regionen“ in Kirchensittenbach nahm der KJR teil, um als Ansprechpartner für die Jugendorganisationen und Vereine vor Ort Präsenz zu zeigen und gleichzeitig über aktuelle Themen zu informieren. Mit im Gepäck war für die Besucher:innen das Kartenspiel der „Schatz der Demokratie“.



Abbildung 26: Der Schatz der Demokratie

Demokratie zum Anfassen: auf jeder Karte sind ausgewählte Meilensteine der Demokratie in Deutschland. Diese Karten sind in eine zeitliche Reihenfolge von „ganz früher“ bis „erst neulich“ zu bringen. Dabei darf diskutiert, gerätselt und spekuliert werden. Zu sortieren sind u.a. das Hambacher Fest, die erste Direktwahl des EU-Parlaments, Wahlrecht bei Kommunal- und Landtagswahlen ab 16 Jahren, die Erklärung der Menschenrechte, das Frauenwahlrecht, die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die UN-Kinderrechtskonvention, die Gründung des Bayerischen Jugendrings oder das inklusive Wahlrecht. Und das Beste an diesem Spiel ist: alle gewinnen. Nämlich mehr Wissen um den Schatz der Demokratie in Deutschland.



Abbildung 27: Beispielkarten

### 3. Edelweißhütte

#### 3.1 Bewirtschaftung

Seit der Errichtung des Jugendgruppenzeltplatzes in 1982 verwaltet der KJR den Jugendbereich der Edelweißhütte. Vertraglich geregelt ist dies seit 2013 zwischen dem Trägerverein, dem Jugendfreizeitwerk als „Besitzer“ der Liegenschaft und dem KJR als „Bewirtschafter“.

##### 3.1.1 Der laufende Betrieb

Das Gelände der Edelweißhütte besteht aus dem Jugendgästehaus mit 27 Betten, dem großen Zeltplatz mit einer Kapazität von regulär 50 Personen sowie dem zugehörigen Versorgungshaus mit Küche und Sanitär-räumen, einer Spielwiese, Lagerfeuerstelle, Waldstück, Brotbackofen und Grillhalle. Das Belegungsmanagement wird über die KJR Geschäftsstelle abgewickelt. Dort läuft die Koordination für die Beleggruppen und deren Verpflegung zusammen, sowie Reinigung und Hauswirtschaftsdienste. Seit Ende 2024 können sich Gruppen über den Belegungs-kalender auf unserer Website einen Überblick über freie Termine verschaffen, wodurch Anfragen schneller und effizienter bearbeitet werden konnten.



Abbildung 28: Die Küche in der Edelweißhütte

#### 3.1.2 Der „Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte“

Der Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte ist eine erlebnis- und umweltpädagogisch ausgerichtete Einrichtung der Jugendbildung. Sie umfasst das modern ausgestattete Jugendgästehaus und die Zeltplätze mit Versorgungshaus sowie die Erlebnis- und Außenanlagen. Haus und Gelände sind weitestgehend barrierearm. Seit dem Neubau 2007 wird mit nachwachsenden Rohstoffen (Hack-schnitzeln) geheizt. Unsere Gruppen setzen sich zusammen aus Schulklassen ab der 1. Klasse, Gruppen aus der Jugendverbandsarbeit, Bildungseinrichtungen der Jugendarbeit und zu einem kleinen Teil privaten Gruppen. Unser Ziel ist es, Räume zu schaffen, in denen Jugendarbeit ungehindert stattfinden und sich entfalten kann.

Die zentrale Nutzungsart im Lern- und Erfahrungsraum ist die Belegung durch Gruppen aus der Jugendarbeit, die ihr Programm selbstbestimmt, selbstorganisiert und eigenverantwortlich nach ihren satzungsmäßigen Aufgaben durchführen.

Für Lehrkräfte und ihre Schüler:innen waren auch 2025 die Klassentage mit einem vielfältigen Programm buchbar. Neben Team- und Kooperationstraining wurden insbesondere die Programme zu Medienkompetenz und verstärkt die Inhalte mit Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung gebucht. Die Programme zu Beruf und Bewerbung liefen 2025 endgültig aus. Die Klassentage wurden nicht mehr über die Fachprogramme des BJR bezuschusst, da der BJR diese Mittel nicht mehr zur Verfügung stellt.

2025 konnten mindestens 10 Klasse(n)tage mit Schulklassen durchgeführt werden.

Darüber hinaus gab es auch 2025 ein breit angelegtes Angebot im Bausteinsystem, das sich für Jugendgruppen und Schulklassen eignet, die bei uns zu Gast sind. Die Angebote waren individuell buchbar. zwei Gruppen haben 2025 Halbtages- oder Tagesprogramme gebucht.



Abbildung 29: Frühling auf der Edelweißhütte

### 3.2. Umweltstation Edelweißhütte

Was sich bereits 2024 angebahnt hatte, wurde 2025 Wirklichkeit: das Siegel der Anerkennung zur bayerischen Umweltstation wurde uns verliehen. Damit durfte sich der Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte offiziell „Umweltstation“ nennen. Am 31.10.2025 wurde uns das Siegel vom Minister für Umwelt- und Verbraucherschutz in Bayern, Thorsten Glauber, überreicht. Zur feierlichen Übergabe waren neben den Bürgermeistern aus den kreisangehörigen Städten und Gemeinden auch die Vorstandschaft von KJR und JFW, sowie die Mitarbeitenden des KJR geladen.

#### 3.2.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Zielsetzung unserer Bildungsarbeit ist es, Bewusstsein zu schaffen. Sich selbst als Teil unseres Ökosystems zu begreifen. Die Zusammenhänge zwischen lokalem Handeln und globaler Auswirkung zu erfassen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, den eigenen Lebensstil zu überdenken und gegebenenfalls zu verändern. Kinder und Jugendliche begreifen die Welt unvoreingenommen. Sie benötigen Wissen und Kompetenzen, um sich nachhaltige Denk- und Handlungsmuster anzueignen. Verständnis, Empathie und Solidarität sind Alltagskompetenzen, die wir mit den Methoden der Erlebnispädagogik und Naturpädagogik spielerisch vermitteln. Dieser umfassende Ansatz findet sich in all unseren Programmen. Seit 2025 bildet dieser Ansatz, nämlich Bildung für nachhaltige Entwicklung, eine weitere wichtige Grundsäule in unseren Angeboten.

#### 3.2.2 Personalstruktur & Jahresprogramm

Im März 2025 wurde Benjamin Dippold als neuer pädagogischer Leiter für den Lern- und Erfahrungsraum und die Umweltstation Edelweißhütte eingestellt. Dafür stand eine halbe Stelle mit 19,5 Stunden pro Woche zur Verfügung. Mitte des Jahres wurde eine weitere Stelle für die Umweltstation bewilligt. Zum Ende der Probezeit haben wir uns von Benjamin Dippold getrennt und die pädagogische Leitung der Umweltstation in Vollzeit ausgeschrieben. Als kommissarische Leitungen wurden Bruni Schmidt und Melanie Voigt eingesetzt. Für das Belegungsmanagement sowie für die Unterstützung zur Bewerbung der Programme ist Petra Schönweiß in der Geschäftsstelle des KJR zuständig. Unser Hausmeister, Horst Lämmerrmann und unsere Hauswirtschafterin, Jana Brendel sind vor Ort im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung für unsere Gruppen da.



Abbildung 30: Blick von der Zeltwiese zum Jugendhaus



Abbildung 31: Osterabenteuer

### Jahresprogramm

Bausteine mit klarem Bezug zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) wurden 2025 entwickelt und auch neuen Zielgruppen angeboten. Daraus entstand ein abwechslungsreiches und qualitatives Jahresprogramm:

- April 2025: Osterabenteuer
- Mai 2025 Wildkräuterwanderung
- August 2025: Wald, Wildnis und Wir
- August 2025: Jugendworkcamp international
- September 2025: Multiplikatoren schulung - Umweltbildung, SDGs & Erlebnispädagogik – Wissen zum Anfassen
- Oktober 2025: Tag der offenen Tür entdecke die Umwelstation Edelweißhütte
- Oktober 2025: Runder Tisch BNE Mit tel franken
- November 2025: Workshop für Multiplikator\*innen - Alltagsdiskriminierung und Migrationsgesellschaft – Wie kommen wir ins Handeln
- November/Dezember 2025: Erwachsenenbildung: Räuchern und Pflanzenorakel Dauerinstallation zu BNE
- Action Bound: digitale Schnitzeljagd

über die Umwelstation „Leben an Land“ Übergreifende Bausteine und Workshops im Bereich BNE:

- Grundkurs für Jugendleiter\*innen I und II
- Beteiligungsprojekt für Vorschulkinder „Einmal Bauherr sein“
- Team- und Outdoortag für Azubis des Landratsamts
- Weihnachtsmarkt auf der Edelweißhütte



Abbildung 32: Die Teilnehmer:innen des internationalen Workcamps in Bamberg

### 3.2.3 Für Lehrer:innen und Schüler:innen

Unsere Klasse(n)tage mit einem vielfältigen Programm von Team- und Kooperationstraining bis zu Berufsorientierung stehen allen Schulen und Jahrgangsstufen im Landkreis und darüber hinaus offen.

Im Rahmen der schulbezogenen Jugendarbeit, die über den BJR bezuschusst wird, bieten wir ganze Wochen mit themenbezogenen Inhalten für Grund- und weiterführende Schulen an.

Es ist immer eine tolle Möglichkeit für Schüler:innen, das Klassenzimmer zu verlassen und etwas ganz Neues zu erleben. So wird Raum geschaffen, um Schule, Lernen und Klassengemeinschaft neu zu definieren und soziale Kompetenzen zu fördern.

Wir arbeiten mit Methoden der Erlebnis- und Umweltpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik.

### 3.2.4 Pädagogische Angebote für Jugendorganisationen

Neben unseren „Klasse(n)tagen“ arbeiten wir mit einem Bausteinsystem, das sich für alle Gruppen und Schulklassen eignet, die bei uns zu Gast sind. Die Angebote sind individuell buchbar.

Die Vielfalt unserer Programme bietet auch Menschen mit Behinderung oder mit hohem Bewegungsdrang die Möglichkeit, außerordentliche und erlebnisreiche Erfahrungen zu sammeln.



### 3.2.5 Internationales Workcamp

Gemeinsam mit dem Internationalen Jugendgemeinschaftsdienst e.V. (IJGD) haben wir als KJR Nürnberger Land im August ein „Internationales Workcamp“ rund um das Gelände der Edelweißhütte am Deckersberg durchgeführt. Die Idee: Junge Menschen aus der ganzen Welt kommen zusammen, um zwei Wochen gemeinsam etwas zu bewegen.

**Umwelt- und Naturschutzprojekte:** Die Gruppe setzte sich in gemeinsamen Arbeitsstunden mit dem Erhalt der umliegenden Natur auseinander. Ein Schwerpunkt lag auf der Pflege von Wegen und des Arzbergturms.

**Bau- und Renovierungsarbeiten:** Friedvolle Teamarbeit fand sich bei kleinen Instandsetzungs- und Wartungsprojekten rund um die Edelweißhütte. Upcyclen, renovieren oder gleich neu bauen? Die internationalen Kolleginnen und Kollegen teilten Ideen, Techniken und unterschiedliche Herangehensweisen, was zu einer bereichernden Lernatmosphäre für alle führte und der Edelweißhütte generalüberholte Tisch-Bank-Kombinationen im neuen Design für die Grillhütte und ein neues Tor bescherte. Bei den aufwändigen Schleifarbeiten legten sogar Landrat Armin Kroder und Bürgermeister Bernd Bogner aus Hapburg gekonnt Hand mit an.

**Kultureller Austausch:** Abendliche Lagerfeuer, interkulturelle Kochgruppen und gemeinsam organisierte Einkäufe und Freizeitaktivitäten gaben Raum für persönliche Geschichten, gemeinsame Erlebnisse, Sprache, Musik und das Knüpfen von Freundschaften. Die Teilnehmenden nutzten jede Gelegenheit, um Landes- und Kulturunterschiede zu feiern und Gemeinsamkeiten in ihren Erwartungen an die Zukunft zu entdecken. Die Teilnehmenden berichteten von neuen Freundschaften, einem tieferen Verständnis füreinander und dem Gefühl, aktiv zu positiven Veränderungen beizutragen.

#### Stimmen der Teilnehmer:innen

*„Ich habe neue Perspektiven auf Umweltfragen gewonnen und echte Freundschaften geknüpft.“*

~ Laura (Italien)

*„Der Austausch war bereichernd – wir haben zusammen gearbeitet und voneinander gelernt.“*

~ Daichi (Japan)

## 4. Förderung der Jugendverbandsarbeit

### 4.1 Jahresberichtsfragebogen

Befragung der Gesamtjugendleiter\*innen – „Jahresberichtsfragebogen“

Voraussetzung für die vollumfängliche Berechtigung, Zuschüsse für Anschaffungen und Kinder- und Jugendfreizeiten zu beziehen, ist die jährliche Teilnahme der Gesamtjugendleiter\*innen an der Online-Befragung. Dort werden neben den aktuellen Kontaktdaten und Mitgliedszahlen auch weitere Bereiche abgefragt, die uns einen Überblick über die Aktivitäten der Vereine und Verbände und die Angebote für Kinder und Jugendliche im Landkreis ermöglichen.

### 4.2 Zuschüsse in der Jugendarbeit<sup>7</sup>

Die Zuschüsse in Höhe von 102.209,13 Euro wurden über die fünf Förderbereiche Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen, Anschaffungen in der Jugendarbeit, Internationale Jugendbegegnungen, Projektförderung und Pauschale Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Jugendleiter\*innen an die antragsberechtigten Organisationen verteilt. In Abb. 33 ist zu sehen, dass die meiste Förderung in Jugendfreizeitmaßnahmen fließt.

Die planmäßig für die Förderung der Jugendarbeit in den Jugendverbänden zur Verfügung stehenden Gesamtmittel in Höhe von 99.400 Euro haben selbst mit denen im Vorjahr als Haushaltsrest übertragenen Mitteln von 3.000,00 Euro nicht ausgereicht.

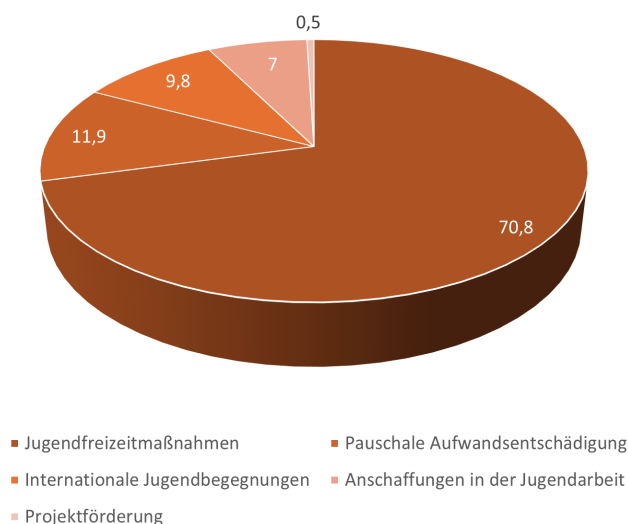


Abbildung 33: Zuschussverteilung in Prozent nach Art der Förderung

7 Aufgabenwahrnehmung nach § 12 SGB VIII

Aus zusätzlichen Mitteln des Landkreises werden internationale Jugendbegegnungen mit bis zu 10.000 Euro gefördert. Der KJR Nürnberger Land fördert – entsprechend der Richtlinien – die Aktivitäten von Jugendorganisationen, Offener Jugendarbeit und Schulen in diesem Bereich. In 2025 wurden sechs Anträge von diversen Trägern bezuschusst, zur Förderung von Jugendbegegnungen mit Organisationen in Italien, Norwegen, Polen und Spanien mit einem Auszahlungsbetrag von gesamt 9.993,85 Euro.

Im Bereich Förderung von Projekten wurde ein Projektantrag von der Vorstandschaft als förderungsfähig befürwortet. Vom Antragsteller wurden die erforderlichen Verwendungsnachweise eingereicht, und der Zuschuss in Höhe von 480,85 Euro wurde ausbezahlt. Der Haushaltsansatz belief sich auf 4.000 Euro und einem Haushaltsrest aus dem Vorjahr in Höhe von 3.000 Euro. Die Differenz aus 2024 von 2.519,15 Euro wurde im Abschluss in Abgang gestellt.

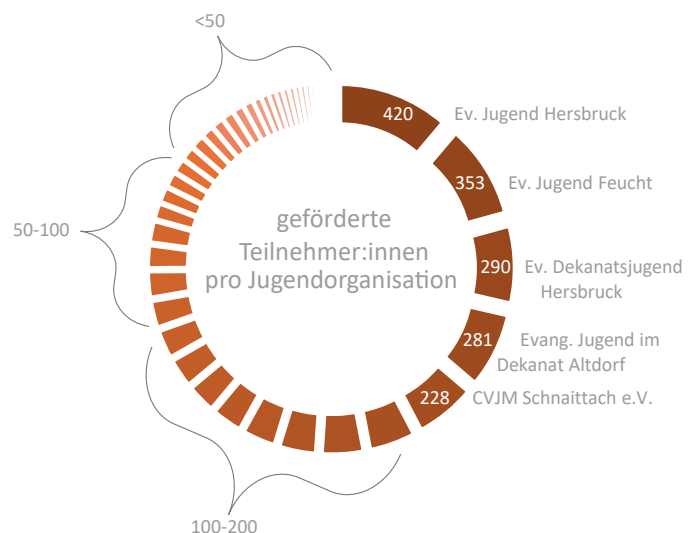


Abbildung 34: Zuschüsse für Jugend- und Freizeitmaßnahmen

Für die Förderung ehrenamtlicher Jugendleiter\*innen standen planmäßig 18.400 Euro zur Verfügung. Ehrenamtliche Jugendleiter\*innen, die eine qualifizierte Ausbildung nach festgelegten Mindeststandards, einschließlich Erste-Hilfe-Kenntnissen nachweisen, können über den KJR die bundeseinheitliche Jugendleiter-Card (JuLeiCa) erhalten. Im Berichtszeitraum haben 51 Jugendleiter\*innen diese Karte neu beantragt und 45 haben sie verlängert. 263 ehrenamtliche Mitarbeitende in den Jugendorganisationen waren aufgrund einer qualifizierten Grundausbildung im Besitz einer gültigen JuLeiCa. Ihnen gewährt der KJR auf Antrag eine pauschale jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu 70 Euro. 174 Anträge wurden von den ehrenamtlichen Jugendleiter\*innen fristgerecht gestellt und mit gesamt 12.180,00 Euro gefördert.

Für die Förderung von ein- und mehrtägiger Jugend- und Freizeitmaßnahmen gingen Zuschussanträge von über 44 Jugendorganisationen aus dem Nürnberger Land für Maßnahmen ein. 109 davon wurden bei einem Fehlbetrag von gesamt 103.357,42 Euro mit insgesamt 72.237,76 Euro bezuschusst. Somit wurden im Jahr 2025 insgesamt 3.719 Teilnehmer an 16.849 Teilnehmertagen gefördert. Durch die Zuschüsse wurden im Bereich Freizeitenförderung ca. 55,48 % des Fehlbetrags abgedeckt. Der Haushaltsansatz von 60.000 € wurde um 12.357,42 Euro € überschritten.

Antragsteller	Anzahl Maßnahmen	Fehlbetrag Summen	Förder-Einzelsummen (nach Organ)	Förder-Anteil in Prozent	TN gesamt	Tage gesamt	TNTg gesamt	Summe JuLeiCa Bons Förderung	Förderung nach Organisation in Prozent
1. FC Hersbruck	1	1.285,00 €	396,00 €	30,82%	22	4	88	0,00 €	0,55%
1. FC Röthenbach e. V.	2	919,00 €	320,40 €	34,86%	36	4	76	0,00 €	0,44%
Adventjugend Bayern Turmfalke Nürnberger Land	1	541,98 €	445,50 €	82,20%	7	9	63	180,00 €	0,62%
Bayer. Rotes Kreuz Bereitschaftsjugend Hersbruck	2	649,30 €	512,38 €	78,91%	48	5	121	150,00 €	0,71%
Bayer. Rotes Kreuz Bereitschaftsjugend Lauf	1	944,64 €	468,00 €	49,54%	20	4	80	120,00 €	0,65%
Bogenschützen Feucht e.V. Jugend	1	357,00 €	31,50 €	8,82%	10	1	10	0,00 €	0,04%
CVJM Altdorf e.V.	3	5.393,47 €	4.144,86 €	76,85%	106	26	853	400,00 €	5,73%
CVJM Lauf e.V.	5	5.771,38 €	4.832,41 €	83,73%	157	26	990	920,00 €	6,68%
CVJM Schnaittach e.V.	7	5.285,65 €	2.513,28 €	47,55%	228	24	663	380,00 €	3,47%
DAV Röthenbach	1	223,87 €	148,50 €	66,33%	9	3	27	30,00 €	0,21%
EC Jugendbund Altdorf	4	840,03 €	756,03 €	90,00%	113	13	337	440,00 €	1,05%
EC Jugendbund Schwarzenbach	1	366,41 €	329,77 €	90,00%	21	3	63	90,00 €	0,46%
Ev. Dekanatsjugend Hersbruck	8	20.427,74 €	12.022,82 €	58,86%	290	53	2260	2.440,00 €	16,62%
Evang. Jugend Burgthann	1	2.152,50 €	1.872,00 €	86,97%	26	13	338	390,00 €	2,59%
Evang. Jugend Eschenbach	3	1.457,43 €	942,30 €	64,65%	98	6	193	130,00 €	1,30%
Evang. Jugend Feucht	6	5.457,54 €	3.611,88 €	66,18%	353	22	897	900,00 €	4,99%
Evang. Jugend Hartmannshof	1	237,85 €	127,35 €	53,54%	29	1	29	40,00 €	0,18%
Evang. Jugend Hersbruck	12	9.768,91 €	6.323,43 €	64,73%	420	37	1446	170,00 €	8,74%
Evang. Jugend Hersbruck Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal	2	601,08 €	453,60 €	75,46%	104	4	144	0,00 €	0,63%
Evang. Jugend im Dekanat Altdorf	9	7.533,98 €	3.957,88 €	52,53%	281	26	902	1.030,00 €	5,47%
Evang. Jugend Lauf	3	8.533,43 €	3.825,00 €	44,82%	173	15	708	710,00 €	5,29%
Evang. Jugend Leinburg	2	3.801,34 €	1.428,30 €	37,57%	138	4	330	0,00 €	1,97%
Evang. Jugend Ottensoos	1	3.553,90 €	648,00 €	18,23%	48	3	144	0,00 €	0,90%
Evang. Jugend Rasch	1	8.394,73 €	3.361,50 €	40,04%	83	9	747	0,00 €	4,65%
Evang. Jugend Röthenbach	1	586,65 €	189,00 €	32,22%	14	3	42	0,00 €	0,26%
Jugend des Fischereiverein Schnaittacha	1	94,00 €	84,60 €	90,00%	18	5	90	0,00 €	0,12%
Kath. Jugend Altdorf	1	2.338,63 €	1.026,00 €	43,87%	57	8	456	0,00 €	1,42%
Kath. Jugend Bühl	2	3.118,18 €	2.806,36 €	90,00%	78	13	585	780,00 €	3,88%
Kath. Jugend Lauf St. Otto	3	1.241,17 €	951,95 €	76,70%	106	11	634	20,00 €	1,32%
Kath. Jugend Pommelsbrunn	1	838,34 €	715,50 €	85,35%	53	3	159	0,00 €	0,99%
Kath. Jugend Schnaittach	1	804,24 €	723,82 €	90,00%	41	8	328	0,00 €	1,00%
Kath. Jugend Winkelhaid-Burgthann Pfarrjugend	1	102,39 €	92,15 €	90,00%	18	3	54	90,00 €	0,13%
Kolpingjugend Lauf	3	5.524,12 €	3.766,50 €	68,18%	124	18	837	0,00 €	5,21%
Kolpingjugend Röthenbach	1	534,15 €	480,74 €	90,00%	24	6	144	180,00 €	0,66%
Läufer Sportverein e.V.	1	2.302,00 €	1.548,00 €	67,25%	43	8	344	0,00 €	2,14%
LG Röthenbach e.V.	1	851,00 €	396,00 €	46,53%	11	8	88	0,00 €	0,55%
Ökumenische Jugend Neunkirchen am Sand	1	719,08 €	647,17 €	90,00%	35	6	210	0,00 €	0,89%
Pfadfinderbund Weltenbummler Stamm Graufüche - Horst Füchse e.V.	1	96,59 €	86,93 €	90,00%	6	3	18	30,00 €	0,12%
Schwimmgemeinschaft Lauf	2	9.236,21 €	1.012,50 €	10,96%	42	11	225	0,00 €	1,40%
SV Schwaig e.V.	1	1.619,00 €	162,00 €	10,01%	12	3	36	0,00 €	0,22%
SV Vorra 1938 e.V.	1	1.497,00 €	576,00 €	38,48%	16	8	128	0,00 €	0,80%
Verband Christl. Pfadfinder/innen VCP Schwaig St. Lorenz	5	2.108,27 €	1.664,19 €	78,94%	96	32	451	340,00 €	2,30%
Wasserwacht-Jugend Hersbruck / BRK KV NL	2	1.093,59 €	886,50 €	81,06%	50	7	181	160,00 €	1,23%
Wasserwacht-Jugend KV Nürnberger Land /BRK KV NL	1	1.154,65 €	1.039,19 €	90,00%	55	6	330	0,00 €	1,44%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>109</b>	<b>130.357,42 €</b>	<b>72.327,76 €</b>	<b>55,48%</b>	<b>3719</b>	<b>485</b>	<b>16849</b>	<b>10.120,00 €</b>	<b>100,00%</b>

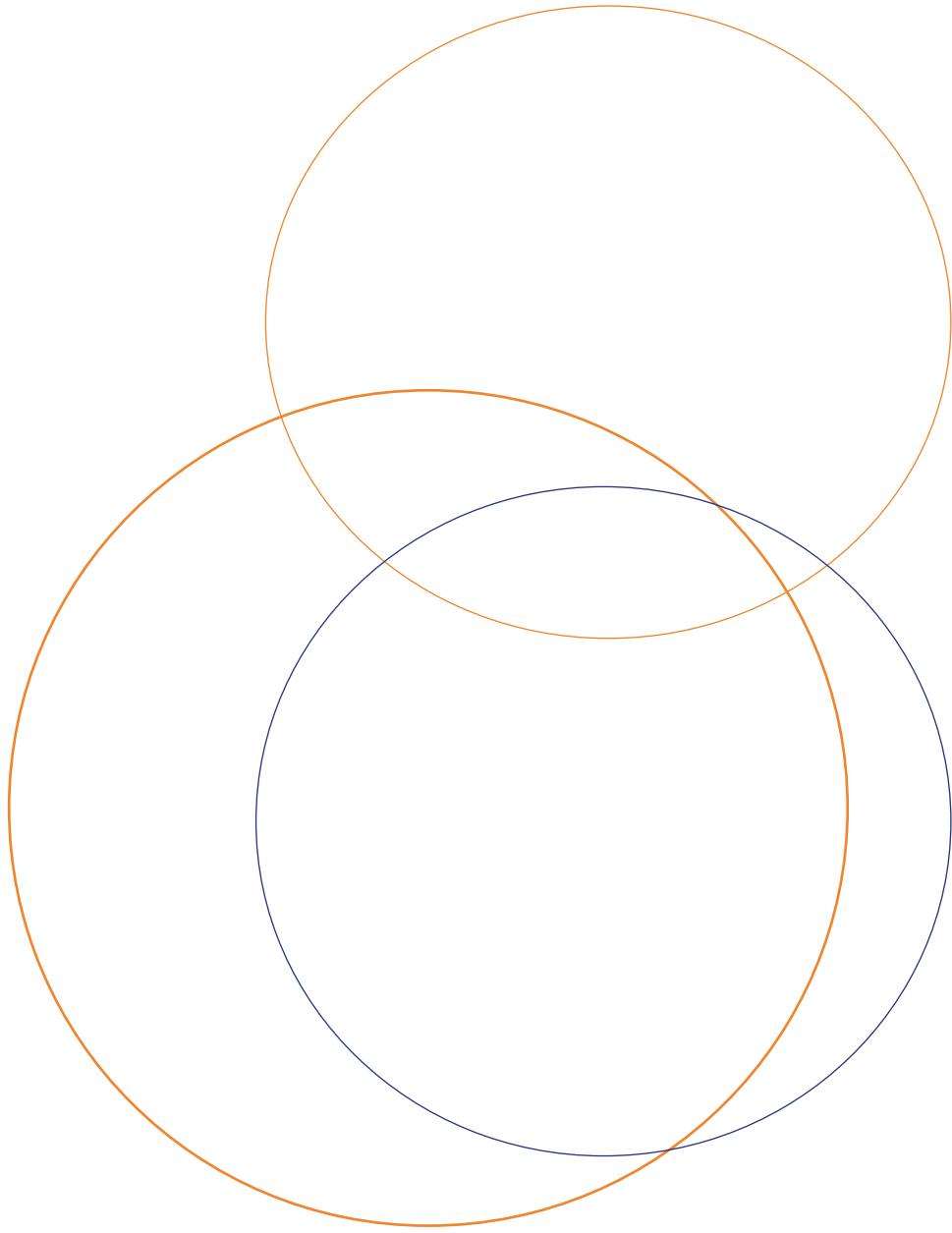
Abbildung 35: Zuschüsse für Jugend- und Freizeitmaßnahmen unterteilt

Die Förderung von Anschaffungen in der Jugendarbeit wurden 27 Anträge Jugendorganisationen mit förderfähigen Kosten von insgesamt 25.392,67 Euro mit gesamt 7.197,02 Euro (28,34 %) bezuschusst.

Gemessen an den beantragten Kosten betrug die prozentuale Förderung 24 %. Im Berichtszeitraum standen 7.000,00 Euro im Haushalt zur Verfügung. Der Ansatz wurde um 197,01 Euro überschritten.

Antragsteller	Summe beantragte Kosten	Summe förderfähige Kosten	Summe Auszahlungsbetrag	Förder-Anteil in Prozent
1. FC Hersbruck	885,14 €	885,14 €	350,00 €	39,54%
1. FC Röthenbach e. V.	938,80 €	938,80 €	350,00 €	37,28%
CVJM Lauf e.V.	1.061,90 €	1.061,90 €	350,00 €	32,96%
DAV Altdorf	505,06 €	505,06 €	350,00 €	69,30%
EC Jugendbund Altdorf	993,68 €	993,68 €	350,00 €	35,22%
EC Jugendbund Schwarzenbach	506,41 €	21,99 €	15,39 €	3,04%
Ev. Dekanatsjugend Hersbruck	740,50 €	729,84 €	350,00 €	47,27%
Evang. Jugend Alfeld	52,07 €	52,07 €	36,45 €	70,00%
Evang. Jugend Entenberg	334,20 €	334,20 €	233,94 €	70,00%
Evang. Jugend Eschenbach	167,63 €	158,14 €	110,70 €	66,04%
Evang. Jugend Feucht	218,64 €	281,64 €	197,15 €	90,17%
Evang. Jugend Förrenbach	122,84 €	122,84 €	85,99 €	70,00%
Evang. Jugend Happurg	355,25 €	353,30 €	247,31 €	69,62%
Evang. Jugend Hersbruck	4.925,88 €	4.925,88 €	350,00 €	7,11%
Evang. Jugend im Dekanat Altdorf	507,58 €	347,59 €	243,31 €	47,94%
Evang. Jugend Lauf	697,81 €	691,82 €	350,00 €	50,16%
Evang. Jugend Leinburg	247,30 €	240,00 €	168,00 €	67,93%
Evang. Jugend Oberferrieden	786,33 €	774,43 €	350,00 €	44,51%
Evang. Jugend Schwarzenbruck	194,43 €	194,43 €	136,10 €	70,00%
Evang. Jugend Winkelhaid Dekanatsjugendreferent Region West	789,75 €	789,75 €	350,00 €	44,32%
Kolpingjugend Lauf	1.434,52 €	1.378,67 €	350,00 €	24,40%
Kolpingjugend Röthenbach	499,19 €	499,19 €	349,43 €	70,00%
Laufer Sportverein e.V.	10.367,19 €	7.132,80 €	350,00 €	3,38%
Naturfreundejugend Lauf	380,65 €	354,34 €	248,04 €	65,16%
Skating Club Nürnberger Land 2023 e.V.	782,19 €	782,19 €	350,00 €	44,75%
SV Vorra 1938 e.V.	521,26 €	521,26 €	350,00 €	67,14%
Verband Christl. Pfadfinder/innen VCP Schwaig St. Lorenz	519,17 €	321,72 €	225,20 €	43,38%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>29.535,37 €</b>	<b>25.392,67 €</b>	<b>7.197,02 €</b>	<b>28,34%</b>

Abbildung 36: Zuschüsse für Anschaffungen unterteilt



Dieser Jahresbericht wurde klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt.



**Kreisjugendring Nürnberg Land**

Am Winkelsteig 1a · 91207 Lauf-Wetzendorf

Telefon 09123 950-64 87

Email [kreisjugendring@nuernberger-land.de](mailto:kreisjugendring@nuernberger-land.de)

Internet [www.kjr-nuernberger-land.de](http://www.kjr-nuernberger-land.de)